

Fachbereiche

Bibliothek

	2018	2017
Bücher und Nachschlagewerke	112'270	101'473
Zeitschriftenbände	15'246	14'909
Auktionskataloge	16'692	16'571
Online-Medien (inkl. Datenbanken)	269	269
Andere Medien	990	973
Bibliothek Prof. E. Hüttinger / Schenkung A. Bühler (Bestandesberei- nigung/Rekatalogisierung 2017/2018)	11'450	11'449
Gesamtbestand Bibliothek SIK-ISEA (alle Medien und Spezialsammlungen)	156'917	145'644
Bibliotheksbesuche	1721	1824

Seit Mai 2018 steht in der Bibliothek von SIK-ISEA ein Buchscanner zur Verfügung. Die Scans können kostenlos erstellt und auf USB-Stick gespeichert werden. Für eine einfache Benutzung des Geräts sorgt die SIK-ISEA-App.

Die Rekatalogisierung des Grundbestandes der «Bibliothek Prof. E. Hüttinger / Schenkung A. Bühler» in NEBIS konnte 2018 mit zwei Projektmitarbeiterinnen in Angriff genommen werden. Der Abschluss der Arbeiten erfolgt planmässig im Frühling 2019. Nun steht auch diese Spezialsammlung im Online-Katalog NEBIS für Recherchen bereit. Mittels Deeplink kann das Korpus virtuell zusammengeführt werden. Die Bücher dieser Spezialsammlung, die in einem externen Depot gelagert wird, können mit einem Tag Lieferfrist an die Zollikerstrasse bestellt werden.

Schweizerisches Kunstarchiv

	2018	2017
Dokumentationen von Kunstschaffenden und Institutionen	20'656	20'562
Schriftliche Nachlässe von Kunstschaffenden und Institutionen	329*	324
Ausgewertete Zeitungen	23**	23
Archivbenutzende (Beratung per Brief/ E-Mail/ Telefon, Betreuung im Archiv und bei Leihgaben)	595	538
Interview-Dokumentationen	20	20
Virtuelle Vitrinen	32	30

* Standort Zürich: 303 Nachlässe; Standort Lausanne: 26 Nachlässe

** Zürich: 16; Lausanne: 5; Tessin: 2

2018 wurden dem Nachlassarchiv Bestände von Rodolphe-Théophile Bosshard, Eduard Hüttinger, Harald Naegeli, Jörg Shimon Schuldhess und Peter Travaglini geschenkt. Nachlässe von Annemie Fontana, Fritz Pauli und Théophile Robert wurden erschlossen, Tagebücher von Augusto Giacometti, Skizzenbücher von Fritz Pauli und Tonband-Interviews mit Hans Fischli digitalisiert. Das im Vorjahr evaluierte Archivinformationssystem erfuhr eine Anpassung an die eigenen Bedürfnisse, die bestehenden Nachlass-Verzeichnisse wurden überarbeitet und in die neue Datenbank eingepflegt. Die Sammlungen der Dokumentation konnten durch die Auswertung von Presseartikeln, Einladungskarten und Newslettern zu Ausstellungen und durch die Übernahme von Dokumenten aus Privatarchive angereichert und online publiziert werden. Dank Recherchen wurden Daten von Personen, Institutionen, Ausstellungen und Auszeichnungen ergänzt, aktualisiert und bereinigt. In der Rubrik Virtuelle Vitrinen publizierten Studierende, die halbjährige Praktika im Kunstarchiv absolvierten, die Nachlässe von Hermann Haller und von Wilhelm Balmer.

In der Veranstaltungsreihe Archives on Stage referierten Dieter Schwarz zu Otto Meyer-Amden und Corinne Charles zu Théophile Robert, Mitarbeitende des Kunstarchivs führten in der Reihe Archivist's Choice in ihr Tätigkeitsgebiet ein und der Leiter des Kunstarchivs hielt einen Vortrag über den Nachlass Otto Charles Bänninger.

Leihgaben gingen ans Kunstmuseum Basel und ans Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta). Die Sammlung der Fotografie-Zeitschrift *Camera Work* wurde vor der Rückgabe an den Depositär von einem Forschungsteam der Universität Zürich intensiv genutzt.

Das Kunstarchiv pflegte regelmässigen fachlichen Austausch, unter anderem als Gastgeber der Arbeitsgruppe Spezialarchive in Zürich. An der Jahrestagung europäischer Kunstarchive (european-art.net) in Wien hielt der Leiter des Kunstarchivs einen Vortrag über Erfahrungen mit dem neuen Archivinformationssystem und in Berlin organisierte er zusammen mit der «Initiative Fortbildung Spezialbibliotheken» eine zweitägige Konferenz zu schriftlichen Nachlässen von Kunstschaffenden.

SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz

	2018	2017
Kunstschaffende	16'906	16'841
Biografische Artikel	1748	1720
Sachartikel	24	17
Literatur	100'830	99'995
Ausstellungen	84'289	82'092
Werkabbildungen	22'186	21'343
Auszeichnungen	16'315	15'812

SIKART-Lexikon zur Kunst in der Schweiz ist nunmehr seit 12 Jahren online und kostenlos zugänglich. Jährlich wird es von über 180'000 Unique Visitors konsultiert. Die stetige Erweiterung des Angebotes in den einzelnen Rubriken sowie die Aktualität der Einträge gehört zu den Grundaufgaben der SIKART-Redaktion. Ende 2018 standen neben Informationen zu 16'906 Kunstschaffenden 1748 ausführliche biografische Lexikonartikel zur Verfügung; das ist eine Zunahme von 28 Artikeln gegenüber dem Vorjahr. Dazu kamen sieben neue Sachartikel, gesamthaft sind gegenwärtig 24 Artikel zu grundlegenden Themen der Schweizer Kunstgeschichte abrufbar. Auch in allen anderen Rubriken konnte die Zahl der Einträge deutlich gesteigert werden. Die stetige Aktualisierung der bestehenden Lexikonartikel ist ein zentrales Anliegen der Redaktion. 2018 wurden gut 120 Artikel auf den neuesten Stand gebracht und dabei oft auch mit neuen Abbildungen ergänzt. Überdies wurden 13 Lexikonartikel neu in eine Landessprache oder ins Englische übersetzt und aufgeschaltet. Die stetig wechselnden Hinweise der SIKART-Redaktion auf interne und externe Inhalte finden über Facebook-Empfehlungen eine weitere Verbreitung.

SIK-ISEA-Datenbank

	2018	2017
Kunstschaffende	31'685	31'119
Biografie-, Ausstellungs- und Literaturhinweise	287'087	280'456
Ausstellungen	57'561	55'404
Kunstwerke	110'604	107'842
Auktionshäuser, Galerien, Museen, Sammlungen, Institutionen	14'591	14'125
Digitalisierte Dokumente	82'066	73'674

Anlässlich des hundertsten Todestages von Ferdinand Hodler konnte im Mai 2018 der vierte Band des *Catalogue raisonné der Gemälde* in Buchform und elektronisch publiziert werden. Seit Abschluss des Projekts können alle vier Bände im Netz unter www.ferdinand-hodler.ch kostenfrei konsultiert werden. Während zwanzig Jahren wurde die interne Datenbank vom Hodler-Forschungsteam genutzt und an die sich wandelnden Anforderungen angepasst. Um auch in Zukunft einen sicheren und nachhaltigen Betrieb der Datenbank zu gewährleisten, wurde die Revision der technischen Infrastruktur fortgesetzt. Auf inhaltlicher Ebene lag im Berichtsjahr ein Akzent auf der systematischen Überarbeitung der strukturierten Vokabulare, namentlich auf den mehrsprachigen geografischen und ikonografischen Thesauri. Zahlreiche Datensätze zu Personen und Institutionen wurden mit international geltenden Normdaten verknüpft. Im Hinblick auf die Aufschaltung des neuen Rechercheportals sind sämtliche für die Öffentlichkeit bestimmten Datenbestände in CIDOC-CRM, eine Ontologie von Begriffen und Informationen für die Dokumentation des kulturellen Erbes, überführt worden. Diese Norm (ISO 21127:2014) ermöglicht zukünftig den automatisierten Austausch von Informationen mit anderen Forschungsinstitutionen, Museen, Archiven und Bibliotheken. Der damit verbundene Schritt ins semantische Web wird die Verfügbarkeit der Datenbestände von SIK-ISEA essenziell verbessern. Die Datenbestände von SIKART, der Online-Publikationen der verschiedenen Werkkataloge und des Kunstarchivs können inskünftig nicht nur auf einer gemeinsamen Plattform recherchiert werden, sondern sie sind auch maschinell im Internet durchsuchbar.

Inventarisierung und Bildarchiv

	2018	2017
Inventarisierte Werke (inkl. Dokumente)	2963	2745

Inventarisierung und Fotoarchiv verzeichneten im Berichtsjahr einen bedeutenden Zuwachs in Zusammenhang mit der Erarbeitung der Werkkataloge zu Markus Raetz, Cuno Amiet und Augusto Giacometti sowie durch 100 Zeichnungen von Ferdinand Hodler aus der Werner Coninx Stiftung. Zudem konnte eine Auswahl der in den Auktionshäusern Koller, Sotheby's und Christie's in Zürich sowie Beurret, Bailly, Widmer in Basel veräusserten Kunstwerke inventarisiert werden. Daneben wurden zahlreiche Werke aus der Sammlung des Kunstmuseums Winterthur sowie bedeutende Werke aus einer privaten Sammlung erfasst. Im Hinblick auf die Publikation über den Maler Johannes Zahnd wurden über 100 Werke des Künstlers inventarisiert. Aus Anlass der Ausstellung «Surrealismus Schweiz» im Aargauer Kunsthaus sind Werke verschiedener Kunstschaffender erfasst worden.

Das Fotoarchiv lieferte aus seinen Beständen hochauflösende Bilddaten an mehrere Institutionen und Kunden wie das Aargauer Kunsthaus, das Kunstmuseum Solothurn, das Museo Vincenzo Vela, das Kunstmuseum Thurgau, die Archives Jura Brüscheweiler, die Zeitschrift *Du* und für den Dokumentarfilm von Bruno Moll über Frank Buchser.

Auch Abbildungen aus dem bei SIK-ISEA aufbewahrten fotografischen Nachlass der Basler Kunstkritikerin Maria Netter fanden diverse Interessenten. Die Zusammenarbeit mit der Zürcher Bildagentur Keystone AG, die ausgewähltes Fotomaterial aus unserem Fotoarchiv weltweit verbreitet, wurde fortgesetzt.

Fotografie, Bild- und Videobearbeitung

	2018	2017
Fotografierte Kunstwerke (interne Aufträge)	1315	442
Fotografierte Kunstwerke (externe Aufträge)	922	2291
Bearbeitetes Bildmaterial	6173	8411

Neben den Aufnahmen für die Inventarisierung, die Expertisen, die Kunsttechnologie, den Werkkatalog zu Markus Raetz und das Projekt «Félix Vallotton illustrateur» hat unser Fotograf viele Aufträge für institutionelle Kunden wie das Kunstmuseum Winterthur, das Aargauer Kunsthaus und die Schweizerische Nationalbank ausgeführt. Insgesamt entstanden im Berichtsjahr 2237 Fotografien von Kunstwerken aller Gattungen (Malerei, Zeichnung, Plastik, Mixed Media). Diverse Fotoreportagen dokumentierten die internen und externen Veranstaltungen von SIK-ISEA. Für die elektronische Fassung des Werkkatalogs zu Markus Raetz wurden zudem Videoaufnahmen einzelner Objekte angefertigt.

Die Bildbearbeitung hat im Berichtsjahr über 6000 Werkabbildungen für die interne Verwendung oder für externe Kunden erstellt oder nachbearbeitet. So sind für den Werkkatalog zu Markus Raetz bisher über 2500 Abbildungen nachbearbeitet und in die Datenbank eingeleistet worden, ebenso rund 900 Abbildungen von Druckgrafiken Félix Vallottons. Für die Aufschaltung auf SIKART wurden 14 Kunstvideos nachbearbeitet. Zudem wurde Bildmaterial für Kunden im In- und Ausland aufbereitet, etwa für den Verlag Lars Müller Publishers, für die Zeitschrift *Du*, für das Kunstmuseum Thun, das Aargauer Kunsthaus, das Museo Vincenzo Vela und das Musée d'art et d'histoire in Genf sowie für die Universität Tübingen oder für die National Gallery in London. Ausserdem wurden grössere Konvolute von Dokumenten aus den Beständen des Schweizerischen Kunstarchivs digitalisiert und in die Datenbank eingebunden. Dazu gehören 19 Skizzenbücher von Fritz Pauli, drei Skizzenbücher von Charles Montag sowie vier Tagebücher von Augusto Giacometti.

Expertisen und Schätzungen

	2018	2017
Archivauszüge (Autorschaftsabklärungen)	87	58
Schätzungen	12	21

Die Zahl der Archivauszüge (Autorschaftsabklärungen) hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen, auch aufgrund der systematischen Begutachtung einer grösseren Schweizer Privatsammlung. SIK-ISEA befasste sich im Berichtsjahr mit Autorschaftsabklärungen zu Werken von Cuno Amiet, Albert Anker, François Boccion, Alexandre Calame, Hermann David Salomon Corrodi, Adolf Dietrich, Augusto und Giovanni Giacometti, Hermann Hesse, Ferdinand Hodler, Johann Zahnd und Robert Zünd. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage nach Schätzungen gesunken, allerdings handelte es sich bei den vorgenommenen Schätzungen oftmals um grössere Aufträge mit mehreren Werken. In Zusammenhang mit der bei SIK-ISEA eingerichteten Beratungsstelle für Nachlässe von Künstlerinnen und Künstlern wurden diverse Nachforschungen zur Marktpräsenz und zum Marktwert der betreffenden Kunstschaffenden vorgenommen. Unvermindert gross ist die Nachfrage bezüglich Auskünften aller Art per E-Mail und Telefon aus dem In- und Ausland.

Konservierung / Restaurierung, Analysen

	2018	2017
Konservierungen, Restaurierungen (Gemälde und andere Objektgattungen)	68	97
Technologische Untersuchungen, Materialanalysen (zeitliche Einordnung, Werkgenese, Erhaltungszustand)	63	41

Die oben angegebenen 131 Dienstleistungsaufträge, die das Team im Restaurierungsatelier und im naturwissenschaftlichen Labor im Berichtsjahr beschäftigten, wurden sowohl von Privaten (56) als auch von öffentlichen Sammlungen, Firmen, Stiftungen und Auktionshäusern (75) erteilt.

Verschiedene Mitarbeitende des Fachbereichs waren zudem in der Lehre engagiert: Für den Studiengang «Konservierung und Restaurierung» der Hochschule der Künste Bern HKB wurden im Rahmen der beiden Module «Kunsttechnologische Forschungen» und «Retusche» fünf Unterrichtstage und am SIK-ISEA-Weiterbildungslehrgang / CAS «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» diverse Unterrichtseinheiten bestritten, am Studiengang «Chemie» der ETH Zürich fand eine Übung in analytischer Strategie zum Thema «Kunst» statt. Zwei Masterarbeiten an der Hochschule der Künste Bern wurden betreut. Die Betreuung einer Doktorarbeit an der ETH Zürich, welche die Optimierung der Radiocarbondatierung von Materialproben aus Gemälden zum Ziel hat, wurde fortgesetzt; neue Ergebnisse dieser Forschungen wurden in der internationalen Online-Fachzeitschrift *Radiocarbon* publiziert. Ferner konnte im naturwissenschaftlichen Labor während sechs Monaten eine Postdoktorandin beschäftigt und in die Thematik der kunsttechnologischen Untersuchung von Gemälden eingeführt werden.

Eine besondere Herausforderung bedeuteten der Abschluss der langjährigen kunsttechnologischen Forschungen zu Maltechnik und Werkstattpraxis Ferdinand Hodlers und deren Veröffentlichung in einer zweiten Publikation. Mitte Jahr konnte das Manuskript der haus-eigenen Redaktion übergeben werden; der fünfte Band der Buchreihe KUNSTmaterial erschien im April 2019 (siehe auch Projekte). Ergebnisse dieses und anderer, mittlerweile abgeschlossener kunsttechnologischer Forschungsprojekte wurden an Fachtagungen und Veranstaltungen in Bern, Stuttgart (2 Veranstaltungen), München und Zürich präsentiert.